

Zitat des Tages

„Ich wollte einen abwechslungsreichen Beruf“,

sagt Alexander Dürr. Er ist der neue Leiter der Kriminalpolizeidirektion, die zum Polizeipräsidium Ravensburg gehört. SEITE 14

Sechs Verletzte bei Unfall auf A 96

LEUTKIRCH (sz) - Die A 96 bei Leutkirch ist am Sonntagmittag in Richtung Lindau für rund eine Stunde komplett gesperrt gewesen. Grund war nach Polizeiangaben ein Unfall auf der Höhe von Unterzell, der sich gegen 14.30 Uhr ereignete und bei dem sich sechs Personen leicht verletzt – drei davon waren Kinder.

Ein 32-Jähriger verlor laut ersten Erkenntnissen der Polizei auf der nassen Fahrbahn die Kontrolle über sein Auto und rutschte von der linken auf die rechte Fahrspur. Dort kollidierte sein Fahrzeug mit einem Peugeot einer 25-Jährigen. Der Peugeot geriet daraufhin ins Schleudern und überschlug sich.

Obwohl ein Rettungsschrauber bei der Unfallstelle landete, brachten mehrere Rettungswagen die Verletzten in die umliegenden Krankenhäuser nach Wangen, Ravensburg und Memmingen.

Während Bergungsarbeiten durch die insgesamt 28 Rettungskräfte und 13 Feuerwehrleute aus Leutkirch war die A 96 in Richtung Lindau erst eine Stunde komplett gesperrt, danach rund zwei Stunden einspurig gesperrt.

Es kam zu einem langen Stau, der sich am späten Nachmittag auflöste.

Energiefrühling stößt auf großes Interesse

Fachvorträge und Info-Stände locken Besucher an – Ausbau von Nahwärmenetz und Biogasanlagen in Leutkirch

Von Karl-Heinz Schweigert

LEUTKIRCH - Nach vier Jahren Pause und sicherlich gefördert von aktuellen Fragen zur Energieversorgung hat am vergangenen Wochenende der Leutkircher Energiefrühling vor und in der Festhalle große Resonanz gefunden. Zeitweise mussten bei den Fachvorträgen im Lohboden sogar noch zusätzliche Stühle aufgestellt und die Teilnehmerzahl begrenzt werden. Kein Wunder also, dass sich alle Beteiligten sehr zufrieden zeigten.

Zufriedene Gesichter gab es alsdann auch bei den beteiligten Unternehmen und Institutionen, die sich trotz bester Konjunkturlage mit Info-Ständen beteiligt haben. Gottfried Härle, Vorsitzender des ausrichtenden Leutkircher Energiebündnisses, erinnerte bei der Eröffnung am Freitagabend an das Ziel der Bundesregierung, bis 2045 das Land klimaneutral umzubauen – was aber bei der aktuellen Entwicklung, wie sogar Rückschlüssen bei der Mobilität, „mehr als fraglich“ sei. Lob fand er bei dem Ausbau des Nahwärmenetzes vor Ort und der Photovoltaik



Der CDU-Politiker Andreas Jung (rechts) hielt beim Energiefrühling einen klimapolitischen Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde.

FOTOS: KARL-HEINZ SCHWEIGERT

(PV), die zum Beispiel auf Parkplätzen und Dächern aber noch viel Potenzial habe. Unverständlich sei ihm indes, „dass Windkraftanlagen im Interesse des Ge-

meinwohls von einem Privatflugplatz verhindert und keine Kompromisse gefunden werden“.

In dieselbe Kerbe schlug in seinem Grußwort Hans-Jörg Henle: „Wir stehen vor der größten Herausforderung“. Der Oberbürgermeister beklagte dabei auch die Diskrepanz beim Reden und Handeln der Menschen zum Thema Energieende, die politischen Arbeiten oft erschwere. Wichtig, um eine „Riesenchance“ zu nutzen, sei „Verlässlichkeit bei Entscheidungen, die Entbürokratisierung und das Entwirren des Förderdschungels“.

Andreas Jung, klimapolitischer Sprecher der CDU-Bundestagsfraktion, sieht in Fracking keine Lösung für Deutschland, „der Schutz des Trinkwassers hat absoluten Vorrang“. Die Bundesrepublik müsse auch mit gutem Bei-

spiel bei der Energiewende vorangehen. Denn „wenn alle so wären wie wir waren, wäre die Welt uns schon um die Ohren geflogen“.

So hatte er „ein befristetes Tempolimit und die Besteuerung von Kraftfahrzeugen nach ihrem Kohlendioxidstoß“ vorgeschlagen, was aber „trotz hohem Konsens im Bundestag bei Grundsatzzfragen“ bislang keine Mehrheit fand.

Für Jung „kann die Kernkraft keine Zukunftenergie sein“, besser sei es, regenerative Quellen zu nutzen. Hierzu gehöre die gesamte Breite, auch Bioenergie, Geothermie und Wasserkraft. „Mit alledem werden wir aber nicht auskommen, wir brauchen daher eine europäische Energieunion.“

Bei der folgenden Diskussion stand Jung Rede und Antwort. Dabei ging es auch um die Privilegie-

rung des Ausbaus der Photovoltaik neben Autobahnen, weshalb ein zusätzlicher Druck auf die Landwirtschaft als Folge beklagt wird. Als Lösungen wurde in den Raum gestellt, zuerst alle anderen Flächen zu verwenden oder auch Agro-PV-Anlagen.

Leutkirch kann bis 2045 klimaneutral werden: So mit anschaulichen Grafiken unterlegt die Aussage von Berthold König, Geschäftsführer des Energiebündnisses und Organisator, und Mitstreiter Hans-Jörg Pfau bei den Fachvorträgen im Lohboden. Der dabei steigende Stromverbrauch erfordere jedoch den weiteren massiven Ausbau von Photovoltaik und etwa acht Windkraftanlagen. Hinzu kommt als wichtiger Beitrag das Nahwärmenetz, von dessen erheblichen Fortschritten seit 1999 Joachim Erb und Jens Mayer von der Firma Kraftwärmanlagen in Bietigheim-Bissingen berichten konnten. Ein großer Baustein hierzu sind das „Biogaspeicher-Kraftwerk Frener“, vorgestellt von Dennis Heilig, und die geplante Nutzung der Abwärme der Firma Pfeleiderer, deren Konzept Joachim Glatz und Stefan Hampel vortrugen. Auch Milei strebt an, Abwärme im Niedrigtemperaturbereich von 20 bis 40 Grad abzugeben. Perspektiven sieht Johannes Burger (Leitung Sicherheit und Umwelt) besonders in der Pflingstweide und bei Centerparcs.

„Die Hölle los“ war auch am Sonntag bei den Vorträgen insbesondere zu „Balkonkraftwerken“, „PV und Speicher“ sowie „Regenerativen Heizungssystemen“ sowie „Heizungsoptimierung im Altbau“. Auf dem Programm des Energie-Wochenendes standen auch Themen wie „Fördermöglichkeiten Sanierung“, „Elektromobilität“ und Bio-LNG.



Stets umlagert: die Myonic-Basteltische für ein Solar-Windrad und Miniatur-Kugellager.

Polizeibericht

Unfallverursacher fährt einfach davon

LEUTKIRCH (sz) - Zwischen Leutkirch und Tautenhofen hat sich am Freitag ein Unfall ereignet. Der verursachende schwarze Kombi fuhr nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei einfach davon.

Die 27-jährige Fahrerin eines blauen Audi A3 befuhr gegen 16.15 Uhr die K 8205 in Richtung Tautenhofen. Im Bereich der Autobahnauffahrt in Fahrtrichtung Memmingen musste sie

laut Polizei wegen eines schwarzen Kombis mit rumänischer Zulassung, der auf ihren Fahrstreifen kam, ausweichen. Sie kollidierte mit einem Leitpfosten. Der hierdurch entstandene Sachschaden wird auf rund 400 Euro geschätzt. Der Fahrer des schwarzen Kombis setzte seine Fahrt ohne anzuhalten fort. Hinweise zu diesem erbittet das Polizeirevier Leutkirch unter Telefonnummer 07561/84880.



Autogrammjäger nutzen Chance bei Heino

LEUTKIRCH (pam) - Der berühmte Volksänger Heino stattete Leutkirch am Freitagabend einen Besuch ab (Foto: Patrick Müller). Grund für seinen Abstecher in die Allgäu-Stadt war ein Geschäftstermin bei der Firma Alpha Cooling, die in Leutkirch einen Showroom betreibt. Laut Mitteilung investiert Heino in die vom Leutkircher Unternehmer Markus Deussl entwickelte Kälteanwendung. Nach dem offiziellen Teil erfüllte Heino am Freitagabend freundlich die an ihn gerichteten Autogrammwünsche. Im Gespräch mit der „Schwäbischen Zeitung“ erzählte er, dass es sein zweiter Besuch in Leutkirch sei. Bereits beim ersten Mal sei ein Termin bei der Firma Grund für seinen Besuch gewesen. Von der Stadt selbst habe er noch nicht viel gesehen, auch am Freitag ging es von Leutkirch aus direkt weiter nach Kitzbühel.

PR-ANZEIGE

Geburtstags-Schnupperwochen mit vielen Aktionen

Ab jetzt bis 05. Mai gibt es Figur- und Stoffwechselanalysen, Gewinnspiel und Überraschungen

Gibt es eigentlich ein schöneres Geschenk zum sechsten Geburtstag als zufriedene Kundenstimmen? „Für uns nicht“, sagt Kerstin Hammerschmidt, Inhaberin der easylife-Zentren Kempten und Ravensburg. „Wir sind überglücklich, mittlerweile mehr als 1500 Kunden auf ihrem Weg zum Wunschgewicht begleitet zu haben. Mit Expertenwissen zum Thema Ernährung, aber vor allem auch als Menschen mit viel Herz und ehrlichem Interesse an jedem einzelnen unserer Teilnehmer.“

Unser Team besteht aus Ernährungsberaterinnen und medizinischem Personal, sowie Mentaltrainern. „Wir sind stolz wie die vergangenen sieben Jahre gelaufen sind. Nach tausenden abgenommenen Kilos können wir mit Fug und Recht sagen: Die easylife-Methode funktioniert und wird auch in Zukunft vielen Menschen zu mehr Wohlbefinden, Lebensqualität und Gesundheit verhelfen.“

Ein großes Plus von easylife ist nicht nur

die intensive Betreuung, sondern auch die ärztliche Zusammenarbeit im Rahmen der Therapie. „Weil jeder Mensch individuell ist und die Gründe für Übergewicht variieren, ist es wichtig, den gesundheitlichen Aspekt gründlich zu beleuchten“, so die Inhaberin.

Stoffwechsel aktivieren

Da easylife erfolgreich anders als herkömmliche Diäten arbeitet, nimmt man von Anfang an auch direkt an den Problemzonen Bauch, Hüfte und Oberschenkel ab, und das ohne Hunger, Sport und Kalorienzählen. Das Konzept ist durchdacht – und funktioniert. „So viel habe ich schon lange nicht mehr gegessen und nehme trotzdem ab“, sagt eine Teilnehmerin, die mit Diäten keinen Erfolg hatte. Logisch: Eine Diät hemmt den Stoffwechsel, weshalb der Körper nicht richtig arbeitet. Er braucht aber Essen und Energie, um optimal zu funktionieren. Genau hier setzt easylife an.



Inhaberin Kerstin Hammerschmidt feiert im easylife-Zentrum Ravensburg ihr 7-jähriges Jubiläum.

Unsere Beratung

In den Geburtstags-Schnupper-Wochen bis zum 5. Mai haben Sie die Chance, es den vielen schlanken und gut gelaunten easylife-Teilnehmern der vergangenen sieben Jahre gleich zu tun: „Lernen Sie uns durch eine persönliche, kostenlose Beratung kennen.“ Die Figur- und Stoffwechselanalyse gibt es zum Jubiläum für 19 Euro (statt 89 Euro). „Unsere Abnehmexperten halten über die Aktionsangebote hinaus Überraschungen für alte und neue Teilnehmer bereit, um sich auf diesem Wege für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken.“

INFO Terminvereinbarung

Wer die Chance zum Beratungsgespräch für ein Figur- und Stoffwechselanalyse ergreifen will, vereinbart am besten gleich einen Termin unter **0751 35506601**

Annelie Viehweger & Michaela Kible aus Weingarten



-24,5 Kilo
in 6 Wochen abgenommen

-19,8 Kilo
in 6 Wochen abgenommen

Nicht bei krankhafter Fettsucht! Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln.

Parkplätze am Zentrum vorhanden

Bis 5. Mai 2023 **7 JAHRE**
Geburtstagschnupperwochen
Figur- und Stoffwechselanalyse
anstatt 89€ jetzt nur **19€**
Gewinnspiel und Überraschungen

Unter Einhaltung höchster Hygienestandards bestimmen wir bei der Analyse Ihre ernährungsmedizinischen Daten wie:

- ✓ Stoffwechselrate
- ✓ Viszeralfett
- ✓ Stoffwechselalter
- ✓ BMI u.v.m.

easylife®
Abnehmen ist Teamwork.

RV: ☎ 0751 35506601
Leichter durchs Leben 2. GmbH & Co. KG · Gartenstr. 86 · 88212 Ravensburg